

Villen der Agglomeration

Autor(en): Xenia Häberli
Quelle: Basler Stadtbuch
Jahr: 2007

<https://www.baslerstadtbuch.ch/.permalink/stadtbuch/687836a4-3c63-4b63-8b95-464e2192b249>

Nutzungsbedingungen

Die Online-Plattform www.baslerstadtbuch.ch ist ein Angebot der Christoph Merian Stiftung. Die auf dieser Plattform veröffentlichten Dokumente stehen für nichtkommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung gratis zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrücke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des vorherigen schriftlichen Einverständnisses der Christoph Merian Stiftung.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Online-Plattform [baslerstadtbuch.ch](http://www.baslerstadtbuch.ch) ist ein Service public der Christoph Merian Stiftung.

<http://www.cms-basel.ch>

<https://www.baslerstadtbuch.ch>

Villen der Agglomeration

Ein Foto-Essay

Xenia Häberli

Eine Stadt lebt vom Austausch, vom ständigen Kommen und Gehen. Und die Stadt Basel hat natürlich nicht nur ihre internationalen Pendler. Auch die Agglomeration gehört zum Gebilde der Stadt. Architektonisch beziehungsweise städtebaulich kann diese Zugehörigkeit zum Beispiel in den Villen am Stadtrand gefasst werden.

Der neugierige Blick endet meistens schon an den dichten Hecken, welche die Grundstücke umgeben. Buchsbaum, Thuja, Blaue Scheinzypresse. Wer eine stattliche Villa sein Eigen nennt, der will sichergehen, dass er dort ungestört sein Leben leben kann. Manchmal jedoch tut sich ein Spalt auf. Ein geknickter Strauch, ein angelehntes Tor, und den Spaziergängern öffnet sich eine andere Welt. Wer mag hier wohnen? Wie ist die Villa eingerichtet? Kühl und modern? Oder klassisch mit Bibliothek und Billardzimmer? Ein Streifzug ...